



Ein bisschen wie Pilger fühlten sich die 140 Teilnehmer, die ein Stück auf dem Jakobsweg von Bad Grönenbach nach Altusried unter Führung von Siegfried Bösele (rechts) wanderten.

Foto: Sabine Weizenegger

Schnupperpilgern auf dem Jakobsweg

Wanderung 140 Teilnehmer von Bad Grönenbach nach Altusried unterwegs

Altusried/Bad Grönenbach | az | Über 140 am Pilgern Interessierte hatten sich bereits zu früher Morgenstunde in Bad Grönenbach eingefunden, um auf dem Jakobsweg nach Altusried zu wandern. Organisiert hatten dieses „Schnupperpilgern“ die Projektgruppen Pilgerwege im Unterallgäu und Oberallgäu, das Katholische Landvolk sowie die Leader-Aktionsgruppen Unterallgäu Aktiv GmbH und Regionalentwicklung Oberallgäu.

Im Unterallgäu gibt es die Pilgerwanderung schon seit 2005. Mit dem diesjährigen Angebot wurde erstmals die Grenze ins Oberallgäu überschritten. Etwa 14 Kilometer lang war die Tour, die über die Hängebücke zwischen Dietmannsried und Altusried führte. Die Führung hatte Sigi Bösele übernommen, der sich vor zwei Jahren zum Pilgerbegleiter qualifiziert hat. Den spiritu-

ellen Teil übernahm Johanna Reutemann (Katholisches Landvolk). In Altusried besuchten die Pilger den Gottesdienst. Danach gab es eine Brotzeit, hergerichtet von der bäuerlichen Direktvermarktung Altusried. Eingeladen hatte dazu die Gemeinde Altusried mit Bürgermeister Heribert Kammel. Der kam stilecht im Freilichtspielgewand, denn am Nachmittag fand ja schon wieder eine Aufführung statt. So konnten die Pilger noch den Festumzug der am Andreas-Hofer-Spiel Beteiligten anschauen, bevor sie vom Bus wieder zurück nach Bad Grönenbach gebracht wurden.

Viele der Teilnehmer wollen im nächsten Jahr wieder kommen, wenn die Wanderung in Altusried startet und über Wiggensbach und Ermengerst (wo der Münchener Jakobsweg auf den Schwäbischen stößt) nach Buchenberg führt.